

Medieninformation

Brandschutztipp des Reutlinger Feuerwehrkommandanten Harald Herrmann für einen sicheren Urlaubsaufenthalt

Die Urlaubszeit ist die schönste Zeit des Jahres. Ein Aufenthalt weitab von der alltäglichen Umgebung entspannt und sorgt für Erholung. Viele zieht es in diesen Wochen in die Ferne. Doch die Sicherheitsstandards in einigen Hotels - besonders in entfernten Ländern - entsprechen nicht immer dem, was in unseren Breiten Standard ist. Der Reutlinger Feuerwehrkommandant, Leitender Branddirektor Harald Herrmann gibt Hinweise, wie sich ein Urlauber verhalten soll.

Wie kann sich ein Urlauber im Hotel vor Unglücken wie z.B. Bränden schützen?

Harald Herrmann: Es empfiehlt sich, sich gleich bei der Ankunft im Hotel zu informieren, wo sich Feuermelder und Feuerlöscher befinden. Zudem sollte man sich nach Fluchtwegen erkundigen und prüfen, ob diese überhaupt benutzbar sind. Notfalls muss man sich hier nämlich auch bei Rauch und Dunkelheit zu Recht finden. Es ist ratsam, zu prüfen, ob sich die Zimmerfenster öffnen lassen und ob eine Flucht auf diesem Weg im Falle eines Brandes möglich ist.

Was tun, wenn tatsächlich ein Feuer ausbricht?

Harald Herrmann: Sollte trotz aller Vorsicht im Hotel tatsächlich ein Feuer ausbrechen, sofort die Hotelzentrale alarmieren oder besser noch direkt die Feuerwehr. Verlassen Sie sich nicht auf Andere! Nach dem Verlassen des Gefahrenbereichs sollte man sich beim Hotelmanagement melden, damit die Feuerwehr nicht unnötiger Weise nach Ihnen suchen muss.

Ein Brand bricht aber nicht nur in einem Hotel aus. Ein Unglück kann es auch anderswo geben. Was dann?

Harald Herrmann: Im Grunde gelten die Vorsichtsmaßnahmen auch für andere Orte an denen sich der Urlauber nur kurzzeitig aufhält, etwa in Diskotheken oder bei Gaststättenbesuchen. Es gilt an allen Veranstaltungsorten Augen, Ohren und Nase offen zu halten. Wenn Notausgänge zugestellt oder fest verschlossen sind, auf jeden Fall das Personal darauf aufmerksam machen und künftig solche Lokale meiden.

Wie kann man sich vorbereiten?

Harald Herrmann: Wichtig ist, dass man Ruhe bewahrt, sich sammelt, eventuell durch tiefes Durchatmen sich selbst beruhigt und über seine Rettungsmöglichkeiten nachdenkt. In erster Linie sollte man versuchen, das Gebäude über die Treppe, über die man das Gebäude betreten hat, auch wieder zu verlassen. In keinem Fall jedoch den Fahrstuhl benutzen. Befindet sich bereits Rauch im Flur oder Treppenraum, so sollte man diesen auf keinen Fall mehr benutzen. Dichten Sie mit nassen Handtüchern die Türe ab und machen sie sich am Fenster bemerkbar.

Was tun nach der Ankunft am Urlaubsort? Sich erst mal hinsetzen und durchschnaufen oder gleich nach Sicherheitslücken suchen?

Harald Herrmann: Auch ich bin nur Mensch. Nach der Ankunft am Urlaubsort stelle ich die Koffer ab, setze mich und schnaufe durch. Beim Verlassen des Zimmers, auf dem Weg an den Strand oder Pool, schaue ich mir dann auch die Rettungswege an.